

UF EINEN BLICK



Spanische Rasse glänzte neben östlicher Klasse

BAKU (Aser). Zu einer Medaille an der EM in der Rhythmischen Gymnastik reichte es Almudena Cid (Bild) nicht. Aber die Spanierin fiel (zusammen mit Irina

Risensohn/Isr) trotzdem auf – vor allem aber aus dem Rahmen. Die beiden waren die einzigen Girls in sämtlichen Finals, die nicht aus dem Osten Europas stammten.

Die Schweizer Juniorinnen – unser Team der Zukunft – wurden gute Neunte. Den letzten Finalplatz bekamen die einheimischen Girls mit 0,200 Punkten Vorsprung.

Magny-Cours (Fr). **Formel-3-Euro-Serie.** – 2. Rennen (Sonntag, 15 Runden/65,981 km): 1. Jakes (Gb) 25:39,141 (154,327 km/h). 2. Verney (Fr) 3,388. 3. Buurman (Ho) 3,739. – **Ferner:** 6. Sandtler. 7. Grosjean (Sz/SA). 19. Buemi (Sz). – Ausgeschieden u.a. Cyndie Allemann (Sz). – **Stand (8/20):** 1. Buemi 42. 2. Grosjean 38. 3. Buurman 22. 4. Kobayashi (Jap) 21. 4. Hülkenberg (De) 20. – **Ferner:** 11. Sandtler (De) 7.

Magny-Cours (Fr). **GP2-Serie. Hauptrennen (Samstag/41 Runden à 4,411 km):** 1. Pantano (It), Campos, 152,32,513. 2. Di Grassi (Br), ART, 8,777. 3. Senna (Br), Arden, 22,476. 4. Filippi (It), Super Nova, 24,585. 5. Petrow (Russ), Campos, 40,162. **6. Zaugg (Sz/SA),** Arden, 40,699. – Ausgeschieden u.a. Glock (De), Zuber (Oe/VAE) nach Kollision. – **Sprint (Sonntag/28 Runden):** 1. Villa (Sp) 39:46,184. 2. Filippi 0,603. 3. Pantano 1,262. 4. Di Grassi 15,312. 5. Petrow 20,134. – Ausgeschieden u.a. Glock und Zaugg. – **Stand (7/21):** 1. Glock 39. 2. Filippi 31. 3. Di Grassi 29. 4. Senna 24. 5. Pantano 19. 6. Villa 14. – **Ferner:** 13. Zaugg 6. 18. Buemi 2.

SCHWIMMEN

Santa Clara (USA). **Männer. 50 m Crawl:** 1. Sullivan (Au) 22,30. 2. Wildman-Tobrine (USA) 22,35. – **200 m Crawl:** 1. Hayden (USA) 1:48,76. – **400 m Crawl:** 1. Phelps (USA) 3:47,34. 2. Klueh (USA) 3:50,83. 3. Cochrane (USA) 3:50,89. – **200 m Rücken:** 1. Phelps 1:56,59. – **100 m Brust:** 1. Hansen (USA) 1:01,29. 2. Rickard (Au) 1:01,60. – **200 m Delfin:** 1. Phelps 1:56,05.

Frauen. 100 m Crawl: 1. Coughlin (USA) 54,12. – **100 m Brust:** 1. Jones (Au) 1:07,09. 2. Kirk (USA) 1:07,35. – **200 m Brust:** 1. Jones 2:24,46. 2. Kirk 2:26,64. 3. Leverenz (USA) 2:26,95. – **100 m Delfin:** 1. Coughlin 58,45. 2. Vollmer (USA) 58,50. 3. Descenza (USA) 59,44. – **400 m Lagen:** 1. Smith (USA) 4:40,33. 2. Leverenz 4:43,06. 3. Rodriguez (USA) 4:44,58.

TRIATHLON

Kopenhagen. EM olympische Distanz (1,5 km Schwimmen/40 km Radfahren/10 km Laufen). **Frauen:** 1. Fernandes (Por/TV) 2:02:36. 2. Allen (Ö) 0:46. **3. Spirig (Sz) 0:48.** – **Teamwettbewerb (300 m Schwimmen/8 km Radfahren/2 km Laufen).** **Männer (10 Länderteams):** 1. Deutschland. 2. Portugal. 3. Russland. **4. Schweiz** (Hug, Wild, Aigroz). – **Frauen (8):** 1. Deutschland. 2. Österreich. **3. Schweiz** (Spirig, Schütz, Ryf).

ORIENTIERUNGSLAUFEN

Davos. Nationaler A-Lauf. Männer

Heyer/Heuscher schieden aus

BEACHVOLLEY Sascha Heyer und Patrick Heuscher haben auch das zweite Grand-Slam-Turnier im 5. Rang abgeschlossen. Nach Paris schieden sie in Stavanger (No) in den Viertelfinals aus – in drei Sätzen gegen die Russen Dimitri Barsuk/Igor Kolodinski.

Kroaten gingen auf Polizei los

FUSSBALL Nach einem Freundschaftsspiel zwischen Rapid Wien und Dynamo Zagreb (1:1) im österreichischen Kapfenberg ist es zu heftigen Auseinandersetzungen

zwischen kroatischen Fans und der Polizei gekommen. Die Randalierer forderten 30 verletzte Polizisten, neun Personen wurden verhaftet. Weitere Testspiele mit Zagreb (u.a. gegen Kaiserslautern) wurden abgesagt.

Taekwondo-WM: Schweizer Gold

KAMPFSPORT An der Taekwondo-WM in Birmingham holte die Schweizer Delegation sensationell zwei WM-Titel und einmal Bronze: Der Davoser Adrian Spitz siegte im Mittelgewicht-Final (bis 75 kg) und Renato Marni triumpierte im Bruchtest (7 Holzbretter). Bronze im Mittelgewicht ging an Marc Adank.

Silvestro fuhr Männern davon

AUTO Die 18-jährige Simona De Silvestro erreichte in der ChampCar Formula Atlantic im kanadischen Mont-Tremblant nach dem 6. Startplatz mit dem 7. Schlussrang ihr bestes Karriere-Ergebnis und deklassierte Teamkollege Ryan Lewis (13.).

Auch Neel Jani vorne dabei

AUTO Neel Jani fuhr in der ChampCar World Series in Mont-Tremblant auf den 6. Platz und erreichte damit nach Rang 3 in Cleveland sein zweitbestes Saisonergebnis.